

Anlagen – Beurteilung 2. Quartal 2024

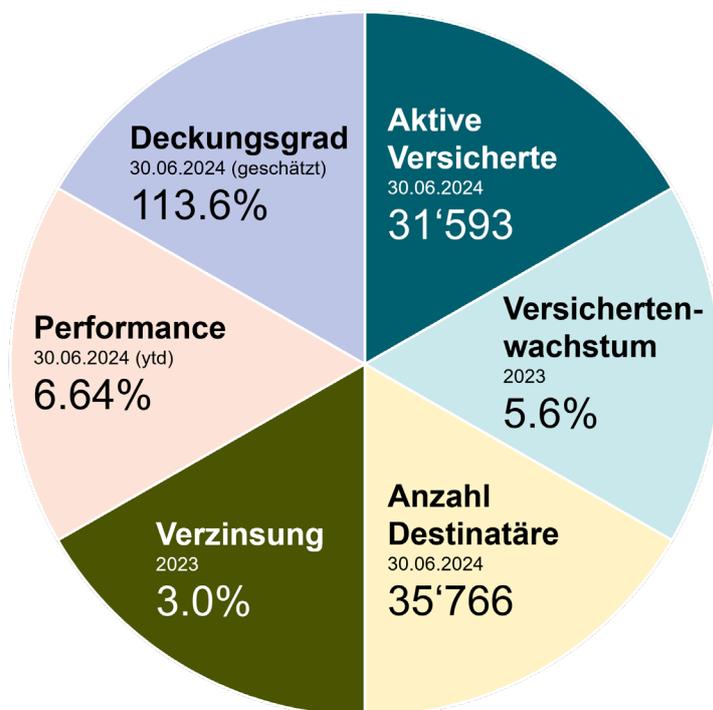
Starkes erstes Halbjahr 2024 geprägt durch robusten Anstieg der Aktienmärkte und Infrastrukturanlagen

In der ersten Hälfte des Jahres 2024 entwickelte sich die Weltwirtschaft besser als erwartet. Die Inflation ging zurück, was mehrere Zentralbanken, darunter die Schweizerische Nationalbank (Leitzins bei 1.25%), zu Zinssenkungen veranlasste. Dies verbesserte die Finanzierungskonditionen und stabilisierte die Mietpreise. Steigende Löhne und eine hohe Beschäftigungsquote führten zu robusten Verbraucherausgaben. Der asiatische Raum ist für das weltwirtschaftliche Wachstum weiterhin zentral. China bleibt jedoch stark von Investitionen abhängig, Japan beendete als letztes Land die Negativzinspolitik und Indien verzeichnete das höchste Wachstum unter den G-20 Ländern.

Der Swiss Market Index (SMI) erreichte ähnlich wie die europäischen Märkte im ersten Halbjahr 2024 eine Performance um 7.7%. Der Schweizer Aktienmarkt hinkt dem MSCI Welt ex CH (19.6%) jedoch hinterher. Weltweit schnitten grosskapitalisierte Titel sehr gut ab. Ebenso waren die Aktienmärkte insbesondere in den USA stark von künstlicher Intelligenz (KI) und Technologieunternehmen geprägt. Die kleinen und mittleren Unternehmen hatten in diesem Umfeld Schwierigkeiten mitzuhalten.

Die Anleihemärkte präsentierten sich im zweiten Quartal uneinheitlich. Die Renditen schwankten stark und die Zinskurven blieben invers. Die Leitzinssenkungen durch die Schweizerische Nationalbank (SNB) und die Europäische Zentralbank (EZB) führten zu teils erheblichen Wertsteigerungen bei festverzinslichen Wertpapieren.

Im zweiten Quartal hat sich der Franken deutlich abgewertet, da die SNB früher als die EZB die Zinsen gesenkt hat. Die US-Notenbank Fed hat ihre Zinspolitik im 2024 noch nicht geändert. Langfristig wird ein stärkerer Franken erwartet, da die Zinsdifferenzen gegenüber Europa und den USA



schrumpfen und die stabile Inflation sowie politische Sicherheit der Schweiz den Franken stützen. Im zweiten Quartal haben Kapitalerhöhungen und Neukotierungen die Performance von Schweizer Immobilienfonds belastet, jedoch erholte sich diese seit Mitte Juni nach einer Zinssenkung der SNB. Gegen Ende Juni erreichte der Immobilienfondsindex in der Schweiz eine Performance von rund 4 Prozent, wobei die Fonds zu hohen Agios gehandelt wurden.

Die hohen Zinsen verlangsamten weiterhin das globale Wirtschaftswachstum. Dennoch liegen die konjunkturellen Frühindikatoren in vielen westlichen Ländern knapp im positiven Bereich. Die Marktteilnehmer erwarten, dass die US-Zentralbank im zweiten Halbjahr 2024 mit Zinssenkungen beginnen wird, was den Märkten Auftrieb verleihen dürfte. Geopolitisch bleiben die Wahlen in den USA und in verschiedenen europäischen Ländern sowie die Krisenherde im Nahen Osten und der Ukraine weiterhin grosse Unsicherheitsfaktoren.

PAT BVG 2. Quartal 2024

Die Performance der PAT BVG per 30.06.2024 beträgt +6.64%. Die gängigen Pensionskassen Indices (CS: 5.28% / UBS: 5.05%) werden deutlich geschlagen. Alle Anlageklassen der PAT BVG weisen seit anfangs Jahr eine positive Rendite aus. Den höchsten Beitrag an die aktuelle Performance liefern Aktien Welt (2.88%) sowie Infrastrukturanlagen (1.71%) PAT-BVG ist mit diesem erfreulichen Ergebnis gut gerüstet für die kommenden Entwicklungen im 2024.

Verfasser: Daniel Eberhard